



DV-Freimachung: Ihr Vorteil mit System

Informationen und Hinweise für die Anwendung

Inhaltsverzeichnis

1. Bedingungen für den Einsatz der DV-Freimachung	4	2. Einlieferungsunterlagen	12
1.1 Das sind die grundsätzlichen Voraussetzungen	4	2.1 Einlieferungsbeleg	12
1.2 So können Sie Ihre Briefsendungen frankieren	5	2.1.1 Grunddaten	12
1.2.1 Gewicht ermitteln	5	2.1.2 Abrechnungsdaten	13
1.2.2 Briefprodukt ermitteln	5	2.1.3 Abweichungen bei Dialogpost	14
1.2.3 Entgelt und Frankierwert ermitteln	6	2.1.4 Produktreihenfolge auf den Einlieferungsbelegen	15
1.2.4 Stückzahlen und Entgelte speichern	6	Muster	16
1.2.5 Sendungen sortieren und nummerieren	6	2.2 Versandplan	22
1.2.6 Daten speichern	6	2.2.1 Standardversandplan	22
1.3 So liefern Sie Ihre DV-freigemachten Briefsendungen ein	7	2.2.2 Matrixversandplan	23
1.3.1 Annahmestellen	7	2.2.3 Varianten-Handlingliste	23
1.3.2 Einlieferungsbelege und Protokolle	7	Muster	24
1.3.3 Stornierung von Einlieferungsbelegen	8	3. DV-Freimachungsvermerk	30
1.3.4 Stornierung einzelner Sendungen	8	3.1 DV-Freimachungsvermerk im Fenster	30
1.3.5 Jede Sendung ein Unikat	8	3.2 DV-Freimachungsvermerk in der Frankierzone	31
1.4 So werden Sie unser Vertragspartner	9	4. Partner DV-Freimachung	33
1.4.1 Abnahme Ihrer Software	9	5. Softwarelösungen der Deutschen Post	34
1.4.2 Besonderheiten bei Dienstleistern	9	6. Kontakt	35
1.4.3 Zertifizierung und Freigabe des Anschriften-Layouts und des Frankiervermerks	10		
1.5 Das ist bei Änderungen bzw. Erweiterungen zu beachten	11		

Soweit Übersetzungen dieses Dokumentes für Dienstleister, Hersteller, Softwarefirmen etc. auch in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden, ist immer die Version in deutscher Sprache maßgeblich.

1. Bedingungen für den Einsatz der DV-Freimachung

1.1 Das sind die grundsätzlichen Voraussetzungen

- Abschluss einer Vereinbarung zur DV-Freimachung von Briefsendungen
- Sortierung nach Postleitzahlen (mögliche Ausnahme bei Warenversand)
- Fortlaufende Nummerierung der Sendungen
- Zertifizierung oder Produktionsfreigabe des Layouts von Anschrift und Frankiervermerk mit Matrixcode gemäß den Vorgaben des Leitfadens „Automationsfähige Briefsendungen“
- Durchschnittliche Mindestmengen je Einlieferung:
 - 4.000 Standard-/Kompaktsendungen (bei Einsatz des Verfahrens „AM-Elektronisches Auftragsmanagement“ 2.000 Sendungen)
 - 200 Groß-/Maxisendungen
- Die Gesamteinlieferungsmenge kann auch aus mehreren Einzeljobs bestehen. Die Anzahl der Einzeljobs ist so gering wie möglich zu halten. Erforderlich ist eine Mindestmenge von 200 Sendungen (mit AM mind. 100 Sendungen).

Hinweis:

Ab 01.01.2022 ist die DV-Freimachung mit Darstellung der Postabrechnungs-Nr. als Frankiervermerk nicht mehr möglich. Ab diesem Zeitpunkt ist die Nutzung des Matrixcodes verbindlich.

Als Software für die DV-Freimachung empfehlen wir den Einsatz einer Standardsoftware. Die Verwendung einer Individualsoftware bedarf immer einer umfassenden Beratung durch die Fachberater DV-Freimachung. Vor einem produktiven Einsatz einer Softwarelösung ist die Abnahme durch einen Fachberater DV-Freimachung erforderlich.



1.2 So können Sie Ihre Briefsendungen frankieren

Ziel der DV-Freimachung ist es, Ihren Brief- und Warenversand einfach, kostengünstig und rationell über Ihre eigenen IT-Systeme abzuwickeln, um damit maximale Kostenvorteile und Entgeltermäßigungen zu erzielen.

1.2.1 Gewicht ermitteln

In Ihren IT-Systemen sind die Einzelgewichte der Briefumschläge, Beilagen und Zahlscheine, Rechnungsunterlagen, Wareninhalte usw. gespeichert. Aus der Addition ergibt sich das Gesamtgewicht der jeweiligen Sendung. Eine Gewichtsermittlung ist auch über eine an Ihr System angeschlossene geeichte Waage möglich. Eine Gewichtserfassung über den Bediener ist nur möglich, wenn alle Sendungen der jeweiligen Einlieferung in Inhalt, Gewicht und Format produktbedingt identisch sind (z. B. bei DIALOGPOST).

1.2.2 Briefprodukt ermitteln

Hinweis:

Seit 01.01.2021 ist die DV-Freimachung für das Produkt „Warenpost National“ nicht mehr möglich. Einzelheiten hierzu siehe **DHL-Entwicklerportal**.

Aufgrund des Inhalts (Rechnung, Mahnung, Werbung, Waren usw.), des Formats der Umhüllung und unter Berücksichtigung des Gewichts wird von einem Programm das Basisformat des jeweiligen Produktes festgelegt.

Wichtig für den Warenversand

Für die richtige Portoermittlung beim Warenversand ist es zwingend notwendig, Regelungen und definierte Prozesse für die korrekte Erfassung der Maße und Gewichte in Ihrem angebundenen Warenwirtschaftssystem bereitzustellen und diese regelmäßig zu überprüfen. Dem Versandpersonal sind Prozesse und Regelungen für das Verpacken von Waren vorzugeben, u. a. konkrete Vorgabe des Verpackungsmaterials durch die Software, Umgang mit Abweichungen zwischen dem vorgegebenen und tatsächlich benötigten Versandmaterial.

Wichtig für internationalen Warenversand

Beim internationalen Warenversand müssen standardmäßig Absender- und Empfängerdaten sowie bei internationaler Warenpost in Nicht-EU-Länder zusätzlich die Inhaltsangaben und weitere Informationen für die Zollabwicklung bereitgestellt werden (sogenannte „digitale Zollvorankündigung“*).

* Die digitale Zollvorankündigung erfolgt mittels AM.exchange (deutschepost.de/am).

Die Einhaltung der definierten Prozesse ist anhand regelmäßiger Stichprobenprüfungen im Rahmen einer Endkontrolle sicherzustellen. Nur so können frühzeitig Unstimmigkeiten festgestellt werden. Fehlerhafte Frankierungen führen in der Regel zur Rückgabe der Sendung.

1.2.3 Entgelt und Frankierwert ermitteln

Aus der Kombination von Produkt, Basisformat und ggf. Zusatzleistungen oder weiteren Briefprodukten sind aus der jeweils aktuellen und von der Deutschen Post zur Verfügung gestellten Produkt- und Preisliste¹⁾ die Nettopreise und Frankierwerte zu ermitteln. Über die Produkt- und Preisliste hinaus werden ggf. von der Deutschen Post, Abteilung Frankierung²⁾, weitere Informationen für die Gewichts- und Portoermittlung zugeleitet.

1.2.4 Stückzahlen und Entgelte speichern

Für jede bearbeitete Sendung werden alle ermittelten Einzeldaten zwischengespeichert. Aus diesen Einzeldaten werden Einlieferungsbelege und der dazugehörige Versandplan erstellt. Auch für die elektronische Übermittlung der Einlieferungsdaten (AM-Exchange) werden diese Daten genutzt.

1.2.5 Sendungen sortieren und nummerieren

Alle Sendungsdaten werden je Basisformat (und ggf. Produkt) nach Empfängerland und aufsteigender Postleitzahl sortiert. Im Folgeprozess wird nach der Druckreihenfolge eine laufende Sendungsnummer vergeben. Bei Warenversand kann von der Sortierung abgewichen werden (Matrixversandplan).

Unterschiedliche Basisformate eines Produktes (z. B. Standard/Kompakt) können in einem DV-Bearbeitungslauf bearbeitet (und ggf. durchnummeriert) werden, wenn eine gemeinsame Einlieferung dieser Sendungen erfolgen darf. Informationen dazu, welche Produktzuordnungen und Sortierungen unter dem Gesichtspunkt einer Versandoptimierung vorgesehen sind, erhalten Sie in den jeweiligen Produktbroschüren bzw. von Ihrem Kundenberater.

1.2.6 Daten speichern

Einlieferungsbelegdaten müssen mindestens zwölf Monate gespeichert werden und jederzeit nach Aufforderung ausgedruckt werden können. Sofern machbar sollte auch eine elektronische Nachlieferung möglich sein.

¹⁾ Die in den Mustern auf den Seiten 16 – 22 sowie 32 – 35 angegebenen Nettoentgelte sind beispielhaft und nicht bindend.

²⁾ Abteilung Frankierung bzw. die von ihr beauftragte Stelle.

1.3 So liefern Sie Ihre DV-freigemachten Briefsendungen ein

1.3.1 Annahmestellen

Die DV-freigemachten Sendungen werden grundsätzlich in der/den vereinbarten Großannahmestelle/n (in der Regel sind dies die Briefzentren der Deutschen Post) eingeliefert.

Bei Verwendung von AM-Elektronisches Auftragsmanagement kann bei korrekter Nennung der Einlieferungsstelle im AM-Datensatz diese auftragsbezogen geändert werden.

1.3.2 Einlieferungsbelege und Protokolle

Bei der Einlieferung werden die zu den Sendungen gehörenden Einlieferungsbelege und Protokolle zur Vollzähligkeitskontrolle/Versandpläne benötigt. Diese Unterlagen sind in gedruckter Form gemeinsam mit der Einlieferung der Sendungen vorzulegen. Wenn Sie am Verfahren „AM-Elektronisches Auftragsmanagement“ teilnehmen, liegen diese Unterlagen bereits in Datenform bei Ihrer Einlieferungsstelle vor. Die Übergabe der gedruckten Listen kann hierbei nach einem erfolgreich abgeschlossenen Parallelbetrieb entfallen. Jedoch können im Bedarfsfall noch gedruckte Listen notwendig sein. Beachten Sie bitte, dass für einige Produkte die Teilnahme am Verfahren „AM-Elektronisches Auftragsmanagement“ verpflichtend ist.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Broschüre „AM-Elektronisches Auftragsmanagement“, die sich im Entwicklerportal befindet.

1.3.3 Stornierung von Einlieferungsbelegen

Die Nummernfolge Ihrer Einlieferungsbelege muss lückenlos sein. Falls Sie einen Einlieferungsbeleg stornieren wollen, legen Sie diesen bei der nächsten Einlieferung (Kennzeichnung „Storno“) vor. Eine Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt ist grundsätzlich nicht möglich.

Bei einer Teilnahme am Verfahren „AM-Elektronisches Auftragsmanagement“ nutzen Sie die hierfür vorgesehenen Stornierungsmöglichkeiten. Die Stornierung muss vor der nächsten Einlieferung erfolgen.

1.3.4 Stornierung einzelner Sendungen

Einzelne DV-freigemachte Sendungen, die nicht eingeliefert wurden, müssen taggleich (zusammen mit der Einlieferung der Sendungen) mit dem entsprechenden Formular „Antrag auf Stornierung DV-freigemachter Briefsendungen“ (wird vom zuständigen Kundenservicecenter KSC zur Verfügung gestellt) zusammengestellt und bei der Großannahmestelle eingereicht werden. Zur Kontrolle müssen der Anschriftenzettel, die Anschriftenfelder oder die Sendung(en), die als ungültig bezeichnet wurde(n), vorgelegt werden. Die zu stornierenden Sendungen müssen getrennt von den zu befördernden Sendungen vorgelegt werden.

1.3.5 Jede Sendung ein Unikat

Die im DV-Freimachungsvermerk enthaltenen Elemente bestehen unter anderem aus dem Matrixcode und der Frankier-ID und sorgen für Eindeutigkeit. Somit ist jede einzelne Sendung ein Unikat.

Bei der Produktion Ihrer DV-freigemachten Sendungen ist sicherzustellen, dass die Eindeutigkeit der Sendungen nicht verletzt werden kann.

1.4 So werden Sie unser Vertragspartner

1.4.1 Abnahme Ihrer Software

Bei Programmen der Deutschen Post oder deren Software-Kooperationspartnern genügt es, die Deutsche Post, Abteilung Frankierung, frühzeitig über den vorgesehenen Installationstermin zu informieren.

Weitere Infos zu unseren Software-Kooperationspartnern finden Sie unter **deutschepost.de/dv-freimachung/partner** und unter Abschnitt 4 dieser Broschüre.

Bei Programmen, die nicht von der Deutschen Post oder deren Software-Kooperationspartnern erstellt wurden, reichen Sie bitte nach Fertigstellung der Programme folgende Unterlagen bei der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, ein:

- Muster von Sendungen und Einlieferungsunterlagen mit plausiblen Inhalten
- Quellcodes der Programme, mit denen Entgelte ermittelt und abgerechnet werden
- Eine genaue Programmbeschreibung mit Versionsnummern, die bei Änderungen fortgeschrieben werden müssen

Die Deutsche Post verpflichtet sich, die ihr übergebenen Unterlagen vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen.

Nach Zusendung der Unterlagen bzw. nach Information durch den entsprechenden Software-Kooperationspartner führt die Deutsche Post, Abteilung Frankierung, nach Terminabsprache die Programmabnahme durch.

1.4.2 Besonderheiten bei Dienstleistern

Sollten Sie als Dienstleister Ihre DV-Freimachung für verschiedene Kunden nutzen wollen, achten Sie bei Eigenprogrammierung darauf, Ihre Software mandantenfähig zu gestalten.

Die Parameter für Debitor, Absender, Einlieferer, Einlieferungsstelle und die hierzu gehörenden Abrechnungsverfahren und Nummernkreise müssen variabel verwaltbar sein. Die Anlage doppelter Abrechnungsverfahren bei einem Debitor muss hierbei programmtechnisch ausgeschlossen sein.

Die Deutsche Post, Abteilung Frankierung, schließt mit den bei Dienstleistern teilnehmenden Absenderkunden eigene Verträge. Mit dieser „Vereinbarung über die Teilnahme am DV-Freimachungsverfahren“ des Dienstleisters wird auch die Zahlung der Sendungsentgelte reguliert. Diese Vereinbarung muss, vom Absenderkunden rechtsgültig unterzeichnet, mindestens zwei Wochen vor der ersten Einlieferung bei der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, vorliegen.

Als Dienstleister erhalten Sie von der Deutschen Post nach Abschluss dieser Vereinbarung eine entsprechende Information.

1.4.3 Zertifizierung und Freigabe des Anschriften-Layouts und des Frankiervermerks

Voraussetzung für die maschinelle Bearbeitung Ihrer DV-freigemachten Sendungen in den Lese- und Sortiermaschinen der Deutschen Post ist die korrekte Darstellung der Anschrift (gem. Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“) sowie die fehlerfreie Darstellung des Frankiervermerks und der im Matrixcode enthaltenen Daten (siehe Dokument „Maschinenlesbare Freimachungsvermerke“). Insbesondere muss sichergestellt sein, dass der Matrixcode nicht aus dem Fenster herausrutscht bzw. teilweise verdeckt ist.

Eine präzise Darstellung beinhaltet u. a. auch die ausreichende Druckqualität. Für den Druck des Digitalen Frankiervermerks einschl. Matrixcode wird grundsätzlich eine Druckauflösung von 300 dpi bzw. 240 dpi gefordert. Bei Warenversanden, bei denen das Adresslabel mit dem Digitalen Frankiervermerk über Labeldrucker ausgedruckt wird, kann ausnahmsweise und nach Freigabe auch eine Druckauflösung mit 203 dpi erfolgen. Einzelheiten zum Druck über Labeldrucker siehe Dokument „Maschinenlesbare Freimachungsvermerke“.

Den Ablauf des Zertifizierungsverfahrens stimmen Sie bitte mit Ihrem zuständigen Mitarbeiter des Vertriebs ab.

Start der DV-Freimachung

Nach erfolgreicher Programmabnahme, Zertifizierung oder Produktionsfreigabe und Abschluss der Vereinbarung können Sie mit der DV-Freimachung starten.



1.5 Das ist bei Änderungen bzw. Erweiterungen zu beachten

Programmänderungen in der Berechnung, Erfassung und Abrechnung sind vorab der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, mitzuteilen. Nach einer Programmänderung ist der neue Quellcode an die Deutsche Post zu senden.

Es ist sicherzustellen, dass Entgelt- und Produktänderungen termingerecht umgesetzt werden. Nach einer Entgeltänderung oder nach Aufforderung übersenden Sie bitte der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, einen aktuellen Ausdruck der Entgelttabelle bzw. den hierfür relevanten Auszug aus dem Quellcode.

Der Deutschen Post ist die Ergänzung weiterer Sendungsarten, neuer Zusatzleistungen und/oder weiterer Einlieferungsstellen vorab mitzuteilen. Dies gilt auch für alle anderen vertragsrelevanten Änderungen.

Mitteilungen und Bestätigungen von Änderungen in Einlieferungsstellen, Einlieferern und Erweiterungen von Produkten und Abrechnungsverfahren können auch formlos zugesandt werden (E-Mail, Brief, Fax).

2. Einlieferungsunterlagen

2.1 Einlieferungsbeleg

Nach dem Bearbeitungslauf wird aus den gespeicherten Einzelsendungsdaten der Einlieferungsbeleg gedruckt. Er besteht aus den Grunddaten, die im Kopf ausgedruckt werden, und den Abrechnungsdaten ohne Umsatzsteuer (im Folgenden „Nettoabrechnungsdaten“).

2.1.1 Grunddaten

Zuerst wird das Abrechnungsverfahren, bestehend aus der Kundennummer (10-stellig) des Debitors und der jeweiligen Ergänzungsnummer (4-stellig), angedruckt:

Die Ergänzungs-Nr. beinhaltet:

- die zweistellige Verfahrens-Nr. 10 für DV-freigemachte Briefsendungen National (50 für DV-freigemachte Briefsendungen International)
- die zweistellige Teilnahme-Nr. wird von der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, vorgegeben und kann Werte zwischen 01 und 99 sowie AA - FZ einnehmen.

Beispiele:

5099999999 1001, Briefsendungen National – ohne Dialogpost –

5099999999 1002, Dialogpost

5099999999 1003, Warenversand (z. B. Bücher-/ Warensendungen)

5099999999 5005, Briefsendungen International

5099999999 5008, Warenpost International

Dann folgen die Kundennummern des Absenders, Optimierers (IT-Dienstleister, der über seine Systeme die DV-Freimachung für den Absender durchführt und diese mit der Deutschen Post vereinbart hat) und Einlieferers. Danach werden weitere Kundendaten wie die Rufnummer des Vertragspartners und die Firmennamen angedruckt.

Die Einlieferungsbelege müssen je Abrechnungsverfahren des Debitors programmgesteuert fortlaufend und rollierend von 0001 bis 9999 durchnummeriert werden. Das Programm, mit dem der Einlieferungsbeleg erstellt wird, ist mit Namen, Versionsnummer und Gültigkeitsdatum anzudrucken. Danach werden der DV-Bearbeitungstag und der vorgesehene Einlieferungstag angegeben.

Ergänzt wird der Beleg noch mit Postleitzahl und Ort der Einlieferungsstelle.

2.1.2 Abrechnungsdaten

Bei den Sendungsdaten müssen alle Sendungen einzeln nach Produkten und ggf. Gewichtsstufen gegliedert ausgedruckt werden. Für jede Produktposition ist das gespeicherte Nettoentgelt als „Grundentgelt“ anzudrucken.

Je Produkt bzw. Gewichtsstufe ist die Summe der Stückzahlen und Entgelte auszuweisen.

Evtl. zusätzliche Leistungen sind nach dem jeweiligen Produkt anzudrucken. Aus den Daten aller Produktpositionen werden Spaltensummen gebildet und angedruckt.

Der Freistempelrabatt gemäß den AGB BRIEF NATIONAL der Deutschen Post AG wird je Produktposition berechnet und kaufmännisch gerundet.

Die Summe dieser Berechnungen wird angedruckt und vom Gesamtentgelt abgesetzt. Der sich daraus ergebende Nettobetrag wird zuzüglich der zum Einlieferungszeitpunkt gesetzlich gültigen Umsatzsteuer werktäglich vom vereinbarten Konto abgebucht.

Für interne Zwecke wie z. B. eine Rechnungsprüfung empfehlen wir, auch eine Bruttoberechnung innerhalb Ihrer Software vorzunehmen.

2.1.3 Abweichungen bei Dialogpost

Der Einlieferungsbeleg für Dialogpost unterscheidet sich vom Einlieferungsbeleg für Briefe durch folgende Angaben:

- Angabe des grammgenauen Sendungseinzelgewichts
- Bezeichnung der Aussendung
- Ausprägung: Format Standard, Format Groß, Leitregionseinlieferung, Varianten
- Zuschläge: nicht automationsfähig, EASY, Warenprobe (Sachet)
- Zusatzleistungen: TRACK&MATCH
- Nachweis und Abzug der Entgeltermäßigungen für Bund- bzw. Behälter- und/oder Palettenfertigung

Entgelte für Zuschläge werden gesondert ausgewiesen. Auf den Sendungen werden diese nicht ausgewiesen. Auf Zuschläge wird der Freistempelrabatt gewährt (nicht jedoch auf Zusatzleistungen).

Ermäßigungen für Bund-/Behälter-/Palettenfertigung werden nur auf das Sendungsentgelt (ohne Zuschläge und Zusatzleistungen) berechnet. Zuschläge und Zusatzleistungen fallen auch bei aufgezählten Sendungen an.

2.1.4 Produktreihenfolge auf den Einlieferungsbelegen

National

1. Brief

Standard, Kompakt, Groß, Maxi

2. Postkarte

3. Bücher- und Warensendung

BüWa 500g

BüWa 1000g

4. Streifbandzeitung

in Gewichtsstufen von

50 g/100 g/250 g/500 g/1000 g

5. Postzustellungsauftrag

6. Zusatzleistungen



International

1. Brief

Postkarte, Standard, Kompakt, Groß, Maxi
(getrennt nach Gewichtsstufen und EU/Nicht-EU)

2. Brief zum Kilotarif ¹⁾

3. Brief 50plus ^{1) 2) 3)}

4. Dialogpost

PRIORITY ECONOMY

5. Presse International zum Kilotarif

PRIORITY EU Länder
ECONOMY EU Länder
PRIORITY Non EU Länder ECONOMY Non EU Länder

6. WARENPOST International ³⁾

Formate XS, S, M und L

7. WARENPOST International länderspezifisch zum Kilotarif ^{1) 2) 3)}

8. WARENPOST International zum Kilotarif ^{1) 2) 3)}

9. Zusatzleistungen

¹⁾ Nach Vereinbarung mit der Deutschen Post. Bitte wenden Sie sich hierfür an Ihren Kundenberater.

²⁾ Nach Vereinbarung mit der Deutschen Post. Separate Teilnahme erforderlich und AM-Exchange verpflichtend.

³⁾ Bitte beachten: Waren- und Dokumentenversand muss strikt getrennt werden.

Muster Einlieferungsbeleg Brief National

Kundennummer Debitor.: 5099999999 1001

Kunden-ID: 10438

Kundennummer Abs.: 5099999999

Kundennummer Einl.: 5099999999

Kundennummer Optim.: 5099999999

Debitor.:Praktikus Lehrmittelverlag

Telefon: (0 61 51) 9 08-70 01

Abs.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einl.: Praktikus Lehrmittelverlag

Optim.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einlieferungsbeleg Briefpost Nr. 0100

Programm: POST.02, Version 07 vom 01.07.2019

DV-Bearbeitungstag: 05.07.2019

Einlieferungstag: 05.07.2019

Einlieferungsstelle: 64295 Darmstadt BZ

	Grundentgelt		Gesamtentgelt	
Produkte	In Euro		Gesamtstück	In Euro

National				
Brief				
Standard	(0,80)		10480	8384,00
Kompakt	(0,95)		1556	1478,20
Groß	(1,55)		466	722,30
Maxi	(2,70)		212	572,40
Dazu				
Nachnahme*	(3,70)	166 Stück		614,20

Briefsendungen National insgesamt			12714	11771,10
Abzüglich 1% Freistempelermäßigung				117,70
je Produktposition				

Gesamtbetrag in Euro (Netto)				11653,40

* Umsatzsteuerpflichtiges Produkt

Auf diesem Beleg werden ausschließlich Netto Entgelte und Beträge dargestellt.
Die Ausweisung der USt erfolgt auf der Rechnung.

Muster Einlieferungsbeleg Warenversand

Kundennummer Debitor 5099999999 1003

Kunden-ID: 10438

Kundennummer Abs.: 5099999999

Kundennummer Einl.: 5099999999

Kundennummer Optim.: 5099999999

Debitor.: Praktikus Lehrmittelverlag

Telefon: (0 61 51) 9 08-70 02

Abs.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einl.: Praktikus Lehrmittelverlag

Optim.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einlieferungsbeleg Briefpost Nr. 0150

Programm: POST.02, Version 08 vom 27.12.2019

DV-Bearbeitungstag 03.01.2020

Einlieferungstag: 03.01.2020

Einlieferungsstell 64295 Darmstadt BZ

Produkte	Grundentgelt	Gesamtentgelt	
	in Euro	Gesamtstück	in Euro

National			
Brief			
Groß	(1,55)	121	187,55
Maxi	(2,70)	2	5,40
Bücher- und Warensendung*			
bis 500g	(1,90)	74	140,60
bis 1000g	(2,20)	49	107,80

Briefsendungen National insgesamt		246	441,35
Abzüglich 1% Freistempelmäßigung			4,42
(je Produktposition)			

Gesamtbetrag in Euro (Netto)			436,93

* Umsatzsteuerpflichtiges Produkt

Auf diesem Beleg werden ausschließlich Netto Entgelte und Beträge dargestellt.
Die Ausweisung der USt erfolgt auf der Rechnung.

Muster Einlieferungsbeleg Dialogpost (mit Zuschlag)

Kundennummer Debitor.: 5099999999 1002

Kunden-ID: 10438

Kundennummer Abs.: 5099999999

Kundennummer Einl.: 5099999999

Kundennummer Optim.: 5099999999

Debitor.: Praktikus Lehrmittelverlag

Telefon: (0 61 51) 9 08-70 01

Abs.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einl.: Praktikus Lehrmittelverlag

Optim.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einlieferungsbeleg DIALOGPOST National* Nr. 0199

Programm: POST.02, Version 06 vom 01.03.2018

DV-Bearbeitungstag: 05.03.2018

Einlieferungstag: 05.03.2018

Einlieferungsstelle: 64295 Darmstadt BZ

Gewicht je Sendung in Gramm: 18

Bezeichnung der Aussendung: Frühling 2018

Ausprägung: Format Standard

Zuschlag: nicht automationsfähig

Warenprobe (Sachet)

Zusatzleistung:

Stück	Aufgezahlt	Grundentgelt in Euro	Entgelt in Euro
A	B	C	(A+B)*C
25146		0,28	7040,88

Entgeltermäßigungen für...
(inkl. Aufzahlung)Stück-
zahlen %Ermäßigung
in Euro

Bund-/bzw.	1 Leitregion	24983	5	349,76
Behälterfertigung	2 Postleitzahl		6	
Palettenfertigung	3 Leitzone		2	
	4 Leitregion		5	

Aufgezahlt

Summe der Entgeltermäßigungen	349,76
Entgelt nicht automationsfähig* (je 0,05)	+ 1257,30
Abzüglich Entgeltermäßigungen	- 349,76
Abzüglich 1% Freistempelermäßigung	- 82,98
Nettobetrag in Euro	7865,44

* Umsatzsteuerpflichtiges Produkt

Auf diesem Beleg werden ausschließlich Netto Entgelte und Beträge dargestellt.
Die Ausweisung der USt erfolgt auf der Rechnung.

Muster Einlieferungsbeleg Dialogpost (mit Zusatzleistung)

Kundennummer Debitor.: 5099999999 1002 Kunden-ID: 10438

Kundennummer Abs.: 5099999999
 Kundennummer Einl.: 5099999999
 Kundennummer Optim.: 5099999999

Debitor.: Praktikus Lehrmittelverlag
 Telefon: (0 61 51) 9 08-70 01

Abs.: Praktikus Lehrmittelverlag
 Einl.: Praktikus Lehrmittelverlag
 Optim.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einlieferungsbeleg DIALOGPOST National* Nr. 0301

Programm: POST.02, Version 06 vom 01.03.2018

DV-Bearbeitungstag: 05.03.2018
 Einlieferungstag: 05.03.2018

Einlieferungsstelle: 64295 Darmstadt BZ

Gewicht je Sendung in Gramm: 18
 Bezeichnung der Aussendung: Frühling 2018

Ausprägung: Format Standard
 Zuschlag:
 Zusatzleistung: TRACK&MATCH

Stück	Aufgezahlt	Grundentgelt in Euro	Entgelt in Euro
A	B	C	(A+B)*C
25146		0,28	7040,88

Entgeltermäßigungen für... (inkl. Aufzahlung)		Stück- zahlen	%	Ermäßigung in Euro
Bund-/bzw.	1 Leitregion	24983	5	349,76
Behälterfertigung	2 Postleitzahl		6	
Palettenfertigung	3 Leitzone	19310	2	108,14
	4 Leitregion	5836	5	81,70

Aufgezahlt

Summe der Entgeltermäßigungen	457,90
Abzüglich Entgeltermäßigungen	- 457,90
Abzüglich 1% Freistempelermäßigung	- 70,41
Nettobetrag in Euro	6512,57

* Umsatzsteuerpflichtiges Produkt

Auf diesem Beleg werden ausschließlich Netto Entgelte und Beträge dargestellt.
 Die Ausweisung der USt erfolgt auf der Rechnung.

Muster Einlieferungsbeleg Brief International

Kundennummer Debitor 5099999999 5005

Kunden-ID: 10438

Kundennummer Abs.: 5099999999

Kundennummer Einl.: 5099999999

Kundennummer Optim.: 5099999999

Debitor.: Praktikus Lehrmittelverlag

Telefon: (0 61 51) 9 08-70 02

Abs.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einl.: Praktikus Lehrmittelverlag

Optim.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einlieferungsbeleg Briefpost Nr. 0200

Programm: POST.02, Version 08 vom 27.12.2019

DV-Bearbeitungstag: 03.01.2020

Einlieferungstag: 03.01.2020

Einlieferungsstell 64295 Darmstadt BZ

Produkte	Grundentgelt in Euro	Stück Gramm Gesamtstück	Gesamtentgelt in Euro

International			

Brief			
Standard	(1,10)	201	221,10
Kompakt	(1,70)	58	98,60
Groß	(3,70)	12	44,40
Maxi	(7,00)	8	56,00
Presse Kilotarif			
PRIORITY EU Länder*	(0,85)	576 Stück	489,60
	(7,00)	39482 Gramm	276,37
PRIORITY Non EU Länder	(0,85)	101 Stück	85,85
	(7,00)	7409 Gramm	51,86

Briefsendungen International insges			956 1323,79
Abzüglich 1% Freistempelmäßigung			13,24
(je Produktposition)			

Gesamtbetrag in Euro (Netto)			1310,55

* Umsatzsteuerpflichtiges Produkt

Auf diesem Beleg werden ausschließlich Netto Entgelte und Beträge dargestellt.
Die Ausweisung der USt erfolgt auf der Rechnung.

Muster Einlieferungsbeleg Warenpost International Kilotarif

Kundennummer Debit.: 5099999999 5008

Kunden-ID: 10438

Kundennummer Abs.: 5099999999

Kundennummer Einl.: 5099999999

Kundennummer Optim.: 5099999999

Debit.: Praktikus Lehrmittelverlag

Telefon: (0 61 51) 9 08-70 02

Abs.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einl.: Praktikus Lehrmittelverlag

Optim.: Praktikus Lehrmittelverlag

Einlieferungsbeleg Warenpost Nr. 0215

Programm: POST.02, Version 08 vom 27.12.2019

DV-Bearbeitungstag: 03.01.2020

Einlieferungstag: 03.01.2020

Einlieferungsstelle: 64295 Darmstadt BZ

Produkte	Grundentgelt in Euro		Stück Gramm	Gesamtstück	Gesamtentgelt in Euro
International					
Warenpost int.(EU)	(1,00)	576	Stück	576	576,00
zum Kilotarif*	(6,00)	40320	Gramm		241,92
Warenpost int.(EU) Tracked	(3,35)	143	Stück	143	479,05
zum Kilotarif*	(6,00)	12155	Gramm		72,93
Warenpost int.(non-EU)	(1,00)	421	Stück	421	421,00
zum Kilotarif	(6,00)	39153	Gramm		234,92
Warenpost int.(non-EU) Tracked	(3,35)	113	Stück	113	378,55
zum Kilotarif	(6,00)	9605	Gramm		57,63
Warenpost International insgesamt				1253	2462,00
Abzüglich 1% Freistempelermäßigung (je Produktposition)					24,63
Gesamtbetrag in Euro (Netto)					2437,37

* Umsatzsteuerpflichtiges Produkt

Auf diesem Beleg werden ausschließlich Netto Entgelte und Beträge dargestellt.
Die Ausweisung der USt erfolgt auf der Rechnung.

2.2 Versandplan

2.2.1 Standardversandplan

Für jedes Produkt oder ggf. jedes Basisformat muss ein Versandplan ausgedruckt werden. Alle an einem Tag bearbeiteten Sendungen müssen in den Versandplänen enthalten sein.

In den Kopfdaten sind das Abrechnungsverfahren und der Firmenname des Debtors anzugeben. Hinter der Überschrift „Protokoll zur Vollzähligkeitskontrolle ...“ wird die vergebene fortlaufende Belegnummer gedruckt. Danach folgen der DV-Bearbeitungstag und das verwendete Produkt.

Innerhalb der einzelnen Versandpläne müssen die Sendungen aufsteigend nach Leitregionen ausgewiesen werden. Innerhalb der Leitregionen müssen die vergebenen Sendungsnummern und Stückzahlen je Leitregion angegeben werden. Aus diesen Stückzahlen ist die Gesamtstückzahl zu ermitteln und als Summe auszudrucken.

Bei Brief International werden die Sendungen nicht nach Leitregionen, sondern nach der Gruppierung EU-Ländern und Non-EU-Ländern mit ggf. Beförderungsleistung aufgelistet (z. B. PRIORITY Non-EU-Länder). Auch eine Auflistung nach den einzelnen Ländern ist möglich.

Nach Absprache mit der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, können verschiedene Basisformate innerhalb eines oder mehrerer Produkte in einem Versandplan zusammengefasst werden, sofern sie in einem Programmlauf bearbeitet und entsprechend zusammengefasst eingeliefert werden dürfen.

2.2.2 Matrixversandplan

Der Matrixversandplan wird für Briefsendungen mit Wareninhalt, die nicht nach Postleitzahl sortiert werden können, verwendet.

Die Sendungsnummer ergibt sich aus der Addition von Zeilenzahl und Spaltenzahl.

Am Schnittpunkt einer Zeile und einer Spalte wird je Sendungsnummer die Empfängerpostleitzahl bzw. bei Brief International werden die ersten fünf Stellen des Empfängerlandes angedruckt.

Grundsätzlich ist für jedes Basisformat eines Produktes ein Versandplan zu erstellen. Unter bestimmten Voraussetzungen können verschiedene Basisformate bzw. Produkte durch Kennzeichnung in der Matrix in einem Versandplan zusammen-gefasst werden (wie im Muster auf S. 26 dargestellt).

2.2.3 Varianten-Handlingliste

Mit einer zusätzlichen Spalte für die Sendungsnummern kann beim Produkt DIALOGPOST in der Ausprägung Varianten die Varianten-Handlingliste den Versandplan ersetzen.

Muster Versandplan Brief National

Kundennummer: 5099999999 1001

Praktikus Lehrmittelverlag

Protokoll zur Vollzähligkeitskontrolle zum
Einlieferungsbeleg Briefpost Nr. 0100

Versandplan

DV-Bearbeitungstag: 05.07.2019

National: Standardbrief

LR	Sendungsnummern von - bis	Stück
10	000001 - 000022	22
12	000023 - 000612	590
15	000613 - 001245	633
30	001246 - 001612	367
32	001613 - 004612	3000
40	004613 - 006912	2300
41	006913 - 007512	600
42	007513 - 008453	941
44	008454 - 008720	267
60	008721 - 008910	190
61	008911 - 009320	410
62	009321 - 009510	190
64	009511 - 009760	250
90	009761 - 009990	230
95	009991 - 010210	220
99	010211 - 010480	270
	SUMME	10480

Muster Matrixversandplan Brief und Warenversand National

Kundennummer Debitor: 5099999999 1003

Praktikus Lehrmittelverlag

Protokoll zur Vollzähligkeitskontrolle zum
Einlieferungsbeleg Briefpost Nr. 0150

Versandplan Matrix (PLZ je Sendungsnummer)

DV-Bearbeitungstag: 03.01.2020

National: B= Brief W= Bücher- und Warensendung

S= Standard K= Kompakt G= Groß M= Maxi X= 500 Y= 1000

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0		12595 W X	75941 B G	09459 B G	82350 W X	90231 W X	40030 W Y	17195 B G	12258 B G	01509 B G
10	35757 W X	30012 W Y	73805 W Y	15867 B G	63124 W Y	74469 W Y	66992 B G	89422 W X	95572 B G	24008 B G
20	65260 B G	68060 B G	86218 W X	06186 B G	95168 W X	51779 B G	81946 B G	18004 B G	56715 B G	93695 B G
30	82755 W X	63460 B G	23344 B G	40693 W Y	41761 B G	38557 B G	48170 W X	19331 W X	06850 W X	19735 W Y
40	78078 B M	03050 W X	01577 W X	32553 B G	39625 W X	44966 B G	28944 W Y	77009 B G	06254 B G	91963 B G
50	61392 W X	26549 B G	31080 B G	70601 B G	25480 B G	34285 W Y	60988 W X	80877 B G	21208 W X	47102 W Y
60	22535 W Y	Storno	48575 W X	91559 W X	89163 W X	44234 B G	07581 B G	41098 W Y	13990 B G	21872 B G
70	71669 B G	22276 W X	44898 W Y	32148 B G	67396 B G	61651 B G	06445 W X	47507 B G	94763 B G	79550 B G
80	72073 W Y	94504 W Y	27212 B G	55647 W X	96899 B G	73141 W X	91300 B G	36825 W Y	26808 B G	83418 B G
90	87027 B G	49643 B G	88354 W Y	98776 B G	14395 B G	94099 B G	54983 B G	72332 B G	73401 W X	70196 B G
100	79809 B G	24412 W Y	37489 W X	51375 W X	09718 B G	34689 W X	33216 W Y	64192 B G	71264 B G	76605 B G
110	60583 W X	08650 W X	37893 B G	23603 B G	93031 W Y	58188 W Y	63719 B G	02241 W X	57120 W X	65924 B G
120	92627 W X	85959 B G	52847 W X	78741 B G	27617 W X	27876 B G	80214 W Y	96640 B G	20803 B G	74873 B G
130	12663 B G	72737 W X	19072 B M	53511 B G	03309 B G	53915 W Y	75537 W X	63787 W X	99036 W X	66733 B G
140	10527 B G	79146 W Y	99845 W X	12190 W X	03714 W X	26144 W X	58851 B G	87286 W Y	01982 W Y	04782 B G
150	22940 W X	68464 W X	58447 B G	15058 W Y	18667 W Y	81282 B G	93436 W X	30417 B G	46034 B G	25740 B G
160	86623 W X	77414 B G	78482 B G	75278 B G	84891 W X	56052 W Y	69128 B G	83014 W Y	14799 W Y	66328 B G
170	64856 W X	95831 W X	76346 W Y	81686 W Y	65665 B G	13731 W X	69533 W X	28685 W X	24671 W X	89827 W Y
180	67801 B G	07322 W Y	88759 B G	71005 W X	97708 W X	17599 W X	84486 W Y	83823 B G	59256 B G	59515 B G
190	12854 B G	28280 B G	52443 W Y	06513 W Y	44302 W Y	04377 B G	50711 B G	85150 W X	08391 W X	85554 B G
200	80618 W X	68869 W Y	04118 B G	98372 B G	42166 W X	10786 W X	Storno	42830 W X	35353 B G	57783 B G
210	90491 W X	92368 W X	33621 W Y	36421 W Y	54579 B G	01105 B G	63528 W X	20140 B G	50306 B G	12922 W Y
220	25076 B G	63056 B G	77673 W X	57379 B G	18263 W X	09054 W X	10122 W Y	06918 W X	16531 B G	87691 B G
230	74210 B G	88095 W X	46438 B G	97967 W Y	69937 W Y	01914 B G	07986 B G	13327 W Y	97304 B G	45370 B G
240	01173 W X	60324 B G	29753 B G	21467 B G	99440 B G	38962 W X	20399 W Y	87286 W Y	25740 W X	

Stornierte Sendungen = 2

Muster Versandplan Dialogpost

Kundennummer 5099999999 1002

Praktikus Lehrmittelverlag

Protokoll zur Vollzähligkeitskontrolle
zum Einlieferungsbeleg DIALOGPOST Nr. 0199

Versandplan

DV-Bearbeitungstag: 05.03.2018

DIALOGPOST National Standard

LR	Sendungsnummern	Stück
	von - bis	
20	000001 - 001412	1412
21	001413 - 002716	1304
23	002717 - 004001	1285
24	004002 - 005312	1311
25	005313 - 006951	1639
26	006952 - 008222	1271
27	008223 - 009556	1334
29	009557 - 010120	564
30	010121 - 011588	1468
32	011589 - 013590	2002
34	013591 - 013710	120
35	013711 - 016259	2549
36	016260 - 018111	1852
37	018112 - 019267	1156
38	019268 - 019310	43
99	019311 - 025146	5836
Summe		25146

Muster Versandplan Brief International

Kundennummer Debitor: 5099999999 5005

Praktikus Lehrmittelverlag

Protokoll zur Vollzähligkeitskontrolle
zum Einlieferungsbeleg Briefpost Nr. 0200

Versandplan

DV-Bearbeitungstag: 03.01.2020

International: Brief Standard

	Sendungsnummern von - bis	Stück
EU Länder	000001 - 000100	100
Non EU Länder	000101 - 000201	101
	Summe	201

Muster Versandplan Warenpost International Kilotarif

Kundennummer: 5099999999 5008

Praktikus Lehrmittelverlag

Protokoll zur Vollzähligkeitskontrolle zum
Einlieferungsbeleg Warenpost Nr. 0215

Versandplan

DV-Bearbeitungstag: 05.07.2019

International: Warenpost zum Kilotarif

	Sendungsnummern von - bis	Stück
EU Länder	000001 - 000576	576
Non-EU Länder	000577 - 000997	421
	SUMME	997

International: Warenpost zum Kilotarif Tracked

	Sendungsnummern von - bis	Stück
EU Länder	000998 - 001140	143
Non-EU Länder	001141 - 001253	113
	SUMME	256

Muster Matrixversandplan Warenpost International Kilotarif

Kundennummer: 5099999999 5008

Praktikus Lehrmittelverlag

Protokoll zur Vollzähligkeitskontrolle zum
Einlieferungsbeleg Warenpost Nr. 0216

Versandplan Matrix (Land je Sendungsnummer)

DV-Bearbeitungstag: 05.07.2019

International: Warenpost zum Kilotarif

N = Non EU

E = EU

T = Tracked

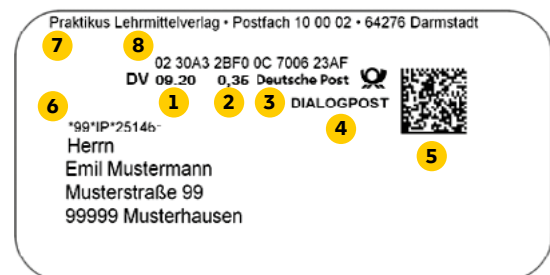
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0		Frank E	Frank E	Öster E	Öster E	Öster E	Niede E	Öster E	Öster E	Öster ET
10	USA N	Frank E	Frank E	Öster E	Öster E	Öster E	Niede E	Niede E	Öster ET	Rusla N
20	Rusla N	Kanad N	Frank E	Öster E	Rusla N	Rusla N	Niede E	Öster ET	Rusla N	Öster E
30	Öster ET	Frank E	Rusla N	Öster E	Itali E	Öster E	Öster ET	Niede E	Itali E	Rusla N
40	Öster E	Öster ET	Frank E	Itali E	Rusla N	Rusla NT	Niede E	Niede E	Storno	Itali E
50	Itali E	Öster E	Rusla NT	Öster E	Öster ET	Öster E	Itali E	Rusla E	Niede E	Niede E
60	Niede E	Frank E	Öster E	Öster ET	Öster E	Öster E	Öster E	Kanad N	Rusla N	Frank E
70	USA N	USA N	Storno	Öster E	USA NT	USA N	Niede E	Itali E	Itali E	Kanad N
80	Niede E	Frank E	Frank E	USA N	Öster E	Öster ET	Öster E	Kanad N	Frank E	Rusla E
90	Niede E	Frank E	Frank E	Öster E	Öster E	Rusla N	Rusla NT	Öster E	Rusla N	Itali E
100	Itali E	Frank ET	Frank ET	Niede ET	Niede ET	Öster ET	USA NT	Öster ET	Öster E	Kanad N
110	Frank ET	Frank E	Frank E	Niede E	Öster E	Öster E	Storno	USA N	Öster ET	Öster E
120	Itali E	Niede ET	Frank E	Öster E	Niede E	Kanad N	Öster E	Öster E	AUSTR N	Niede ET
130	Frank E	Frank E	Frank ET	Öster E	Öster E	Niede E	Öster E	Öster E	Öster E	Kanad N
140	Itali E	Niede E	Kanad N	Öster ET	Kanad N	Öster ET	Öster ET	USA NT	Frank ET	Itali ET
150	Niede E	Niede E	Itali E	Storno	Öster ET	Itali E	Öster E	Frank E	Öster E	Itali E
160	Itali E	Frank E	Frank E	Itali E	Öster E	Itali ET	Öster E	Öster E	Öster E	Niede E
170	Frank E	Frank E	Frank E	Öster E	Frank E	Öster E	Öster ET	Öster E	Itali E	Kanad N
180	Itali E	Frank E	Öster E	Öster E	Öster E	Itali E	Itali E	Itali ET	Itali E	Frank E
190	Frank E	Frank ET	Öster E	Niede ET	Niede E	Öster ET	Niede E	Niede ET	Öster E	Niede ET
200	Frank ET	Frank E	Öster ET	Öster E	Öster ET	Öster E	Rusla NT	Öster E	Öster ET	Rusla N
210	Frank E	Frank ET	Öster E							

Stornierte Sendungen = 4

3. DV-Freimachungsvermerk

3.1 DV-Freimachungsvermerk im Fenster

Der DV-Freimachungsvermerk (im Beispiel ohne Angabe einer weiteren Zusatzleistung) besteht aus der festen Kennung „DV“, der Datumsangabe (Monat und Jahr), dem Sendungsentgelt, der Leistungsmarke „Deutsche Post“ mit Posthorn und einem Datamatrixcode. Weiterer Bestandteil des Frankiervermerks ist die Frankier-ID. Wichtig: Jeder Freimachungsvermerk ist ein Unikat und ist einmalig zu verwenden.



1 Datum

Hier wird die Datumsangabe (Monat und Jahr) des im Datamatrixcode verschlüsselten Einlieferungs- bzw. DV-Bearbeitungstags angedruckt.

2 Entgelt

Hier wird das Nettolistenentgelt der Sendung angedruckt. Bei Sendungen zum Kilotarif wird das jeweilige Nettostückentgelt + ggf. das Nettolistenentgelt für Zusatzleistungen angegeben.

3 Leistungsmarke

Diese können Sie als Grafikdatei bei der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, anfordern.

4 Zusatzinformation

Außer bei gewöhnlichen Briefen ist hier die Sendungsart zu nennen. Bei Briefsendungen International ist zusätzlich der Vermerk „Port payé“ anzudrucken. Vorgabe der jeweiligen Bezeichnung der Sendungsart ergibt sich aus der Produkt- und Preisliste.

5 Matrixcode

Einzelheiten siehe Spezifikation „Maschinenlesbare Freimachungsvermerke“

6 Infozeile

Diese kann von Ihnen für eigene Angaben genutzt werden (optional).

7 Absenderangabe

Wird das Produkt Premiumadress nicht verwendet, ist eine einzeilige Rücksendeanschrift anzugeben. Eine Postfachangabe (z. B. Postfach 10 00 02, 64276 Darmstadt) oder eine Großempfängerpostleitzahl (z. B. 80324 München) genügen dieser Anforderung.

Bei Sendungen ohne weitere Zusatzleistungen kann die Leerzeile zwischen Absenderangabe und Frankiervermerk entfallen.

8 Frankier-ID

Eindeutige Kennzeichnung jeder Sendung mit Teilnahme-Nr. (2-stellig), Kunden-Nr. des Debtors (7-stellig ohne Prüfziffer), Sendungs-ID (10-stellig, bestehend aus Entgeltabrechnungsnr. und laufender Sendungsnr.) und Prüfziffer (einstellig) in hexadezimaler Darstellung. Einzelheiten siehe „Maschinenlesbare Freimachungsvermerke“.

Detaillierte Informationen zu Dateninhalten des Matrixcodes und der Frankier-ID sowie zur Gestaltung, Vermaßung und Varianten der Freimachungsvermerke entnehmen Sie bitte der Spezifikation „Maschinenlesbare Freimachungsvermerke, Teil 2: DV-Freimachung“ in der jeweils aktuellen Version. Einzelheiten zur Verwendung einer zusätzlichen Frankierwelle in der Frankierzone finden Sie im „Merkblatt zum einheitlichen Frankiervermerk“.

3.2 DV-Freimachungsvermerk in der Frankierzone

Der DV-Freimachungsvermerk kann auch in der Frankierzone angebracht werden. Einige Sendungsformate erfordern dabei auch eine optische Trennung zwischen Anschrift und Frankierung.

In Ausnahmefällen können bereits vollständig erstellte und beanschriftete Versandstücke mit dem DV-Freimachungsvermerk versehen werden. Hierbei wird ein Label in der Frankierzone angebracht, wobei eine eindeutige Verbindung zwischen dem Frankierlabel und den Sendungsdaten/der Adresse (über zusätzliche Codes und Datenbanken) zwingend Voraussetzung ist. Ausnahmefälle werden nur in Abstimmung mit der Abteilung Frankierung genehmigt. Zudem muss sichergestellt sein, dass eine Standard-DV-Freimachungslösung zum Einsatz kommt. Informationen zu Standard-DV-Freimachungslösungen finden Sie unter **deutschepost.de/dv-freimachung/software**

Der DV-Freimachungsvermerk (im Beispiel ohne Angabe einer weiteren Zusatzleistung) besteht aus der Leistungsmarke „Deutsche Post“ mit Posthorn, der festen Kennung „DV“, der Angabe von Datum, dem Sendungsentgelt, dem Matrixcode und ggf. der Produktbezeichnung. Weiterer Bestandteil des Frankiervermerks ist die Frankier-ID.

1 Datum

Hier wird die Datumsangabe (Monat und Jahr) des im Datamatrixcode verschlüsselten Einlieferungs- bzw. DV-Bearbeitungstags angedruckt.

2 Entgelt

Hier wird das Nettolistenentgelt der Sendung angedruckt. Bei Sendungen zum Kilotarif wird das jeweilige Nettostückentgelt + ggf. das Nettolistenentgelt für Zusatzleistungen angegeben.

3 Leistungsmarke

Diese können Sie als Grafikdatei bei der Deutschen Post, Abteilung Frankierung, anfordern.

4 Zusatzinformation

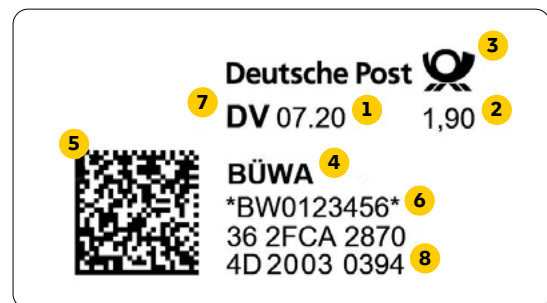
Außer bei gewöhnlichen Briefen ist hier die Sendungsart zu nennen. Bei Briefsendungen International ist zusätzlich der Vermerk „Port payé“ anzudrucken. Vorgabe der jeweiligen Bezeichnung der Sendungsart ergibt sich aus der Produkt- und Preisliste.

5 Matrixcode

Einzelheiten siehe Spezifikation „Maschinenlesbare Freimachungsvermerke“

6 Infozeile

Diese kann von Ihnen für eigene Angaben genutzt werden (optional).

**7 Kennung DV**

Kennzeichnung der Frankierart.

8 Frankier-ID

Eindeutige Kennzeichnung jeder Sendung mit Teilnahme-Nr. (2-stellig), Kunden-Nr. des Debtors (7-stellig ohne Prüfziffer), Sendungs-ID (10-stellig, bestehend aus Entgeltabrechnungsnr. und laufender Sendungsnr.) und Prüfziffer (einstellig) in hexadezimaler Darstellung. Einzelheiten siehe „Maschinenlesbare Freimachungsvermerke“.

4. Partner DV-Freimachung

Software-Kooperationspartner

ABIS GmbH -

Address Based Information Solutions

Lyoner Str. 20
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 792009-0
E-Mail: info@abis-online.de
abis-online.de



ICOM Software Research e. K.

Technologiepark Dortmund
Martin-Schmeißer-Weg 11
44227 Dortmund
Telefon: 0231 556991-20
E-Mail: vertrieb@icomsoftware.de
icomsoftware.de



SET GmbH

Rühmkorffstr. 5
30163 Hannover
Telefon: 0511 39780-0
E-Mail: vertrieb@set.de
set.de



5. Softwarelösungen der Deutschen Post

MAILOPTIMIZER

Deutsche Post AG
Abteilung Frankierung
64276 Darmstadt
Telefon: 06151 908-7001
E-Mail: mailoptimizer@deutschepost.de
mailoptimizer.de

***MAIL*OPTIMIZER**

DIALOGPOSTMANAGER

Deutsche Post AG
Produktmanagement Plattform
Dialogmarketing/Presse
53250 Bonn
Telefon: 0228/182-23500
E-Mail: it-csp@deutschepost.de
dialogpost-manager.de

***DIALOG*POST**
MANAGER

6. Kontakt

Noch Fragen? Wir sind für Sie da!

Sie haben Fragen zur DV-Freimachung, wollen eine Software prüfen lassen oder mehr über die Softwarelösungen der Deutschen Post erfahren? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Fragen

Deutsche Post AG

Abteilung Frankierung E-Mail:
dv-freimachung@deutschepost.de
dv-freimachung.de

Geschäftskundenhotline 0180 6 555555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen; max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen Mobilfunknetzen; Mo – Fr: 8 bis 18 Uhr (ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen).

Deutsche Post AG

Zentrale

Produktmanagement Frankierung 53250 Bonn

dv-freimachung.de

Servicenummer

0180 6 555555*

* 20 ct je Verbindung aus den deutschen Festnetzen; max. 60 ct je Verbindung aus den deutschen Mobilfunknetzen;
Mo-Sa: 7 bis 18 Uhr (ausgenommen an bundeseinheitlichen Feiertagen).